Mechatronik

BERUFSBESCHREIBUNG

Der Lehrberuf Mechatronik wurde mit 1. Juni 2015 durch den Modullehrberuf Mechatronik ersetzt (siehe Mechatronik (Modullehrberuf)). Die Ausbildung in diesem Lehrberuf erfolgt jetzt im Modullehrberuf Mechatronik.

Mechatronik bedeutet die Verbindung von Mechanik und Elektronik, und demgemäß stellen Mechatroniker*innen mechatronische Bauteile, Komponenten und Systeme für den Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau her. Dabei bauen sie mechanische, elektrisch/elektronische, pneumatisch/hydraulische und informationstechnische Teile zusammen und warten und reparieren sie. Sie nehmen mechatronische Anlagen in Betrieb, stellen die Funktionen ein und programmieren und bedienen sie.
Mechatroniker*innen arbeiten in Werkstätten und Produktionshallen im Team mit Berufskolleg*innen, Vorgesetzten und weiteren Fachkräften aus den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik und Maschinenbau zusammen. Bei Montagearbeiten sind sie an wechselnden Arbeitsorten bei ihren Kund*innen im Einsatz.

Ausbildung

Der Lehrberuf Mechatronik wurde mit 1. Juni 2015 durch den Modullehrberuf Mechatronik ersetzt. Die Ausbildung in diesem Lehrberuf erfolgt jetzt im Modullehrberuf Mechatronik.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft